

# für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Baby-Boom – unsere süßen Babys, Gasometer Music-City,  
Spannende Ausstellungen, Profitipps fürs Lauftraining

## Unser Jubiläum!

Die Wien Holding feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Wir blicken auf ihre Anfänge zurück (ab S. 12)

**Gewinnen!**

3 x 2 Tickets für das Musical **Mamma Mia!** auf Seite 35!

Flexible Lager- und Raumlösungen zu Sonderkonditionen

# Container

in Hülle und Fülle

Wir bieten Ihnen eine große Palette an Stahl- und Raumcontainern. Somit ist bei uns garantiert für jeden Bedarf das Richtige dabei!

Besuchen Sie auch unseren neuen **Containershop** auf [www.wiencont.com](http://www.wiencont.com) und finden Sie für Ihren Bedarf den passenden Container.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle flexiblen Lager- und Raumlösungen.

**Aktion für alle WienHolding  
MitarbeiterInnen**

**40' DV Second Hand Container  
inkl. 1 Jahr gültiger CSC**

**€ 1.500,00** exkl. MWSt.

Dieser Preis gilt ab Depot Wien Freudenau und für ein Stück Standardcontainer solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGB, Stand Juni 2012.

**Infos | Buchung: T (01) 727 72 DW 61 oder 62**

**WienCont**  
Terminal • Depot • Handel

## PANORAMA

- 5:** Redaktions-Babys, Seminare
- 7:** Klare Sache für ebswien, Kart Champions Trophy, „Ice Age Live!“
- 8:** Zu zweit feiern in der Wiener Stadthalle, Frischekick für FK Austria Wien
- 9:** Die Stadt im Radio, Smart TV-App von W24
- 10:** Gasometer Music City, Newsletter der Wiener Stadthalle
- 11:** OsterKlang, Kinotipp & Gewinnspiel

## TITELGESCHICHTE

- 12:** 40 Jahre Wien Holding: Projekte, die Wien prägen

## PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Christian Rast & Matthias Ertl, GESIBA
- 17:** Leitung des Publikumsdienstes, Wiener Stadthalle
- 18:** Bettina Leidl, Kunst Haus Wien
- 19:** Dagmar Czapek, Wien Holding
- 20:** Dominic Pott, WSE
- 21:** Peter Duchkowitsch, ebswien

## PERSPEKTIVEN

- 22:** Baby-Boom, die Vierte

## PLÄTZE

- 24:** Schloss Laxenburg, Neue Saison
- 25:** GESIBA, Vielfältiges Wohnen
- 26:** Hafen Wien, EU-Förderung
- 27:** WSE, Neues Bauprojekt
- 28:** Ronacher, „Besuch der alten Dame“
- 29:** Raimund Theater, „Mamma Mia!“
- 30:** STAR22, Rechenzentrum der Stadt Wien ausgezeichnet
- 31:** WienCont, 35 Jahre

## PRISMA

- 32:** Kulturelle Vielfalt: die Highlights der Wien Holding Museen 2014

## PROGRAMM

- 34:** Fit für Wien: Profitipps für den Weg zum Business Run 2014
- 35:** Programm, Gewinnspiel



16



12



29



32



Brigitte Holper

# Willkommen im Jubiläumsjahr!

In den vergangenen vier Jahrzehnten haben wir in Wien Geschichte geschrieben. Wir blicken zurück und nach vorn!

**FürWien** 2014 wird ganz im Zeichen von 40 Jahre Wien Holding stehen. In der ersten Ausgabe starten wir mit jenen Unternehmen, die in den Jahren 1974 bis 1984 zur Wien Holding kamen bzw. gegründet wurden. Wir stellen Ihnen am Cover die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die seit rund 40 Jahren bei diesen Unternehmen arbeiten. Das sind die GESIBA, die ebwien hauptkläranlage, der Hafen Wien, Schloss Laxenburg, die Vereinigten Bühnen Wien mit dem Theater an der Wien, die Therme Wien, die Wiener Stadthalle und natürlich die Wien Holding selbst. Mehr über

die Anfangsjahre der Wien Holding lesen Sie in unserer Titelstory (ab S. 12). Einen Blick in die Zukunft werfen wir wie immer in der Frühjahrsausgabe mit dem Baby-Boom (S. 22). Prisma (S. 32) bietet einen Überblick über die zahlreichen spannenden Ausstellungen, die uns in den kommenden Monaten in den Museen der Wien Holding erwarten. Profitipp zum Thema Laufen erhalten Sie in Fit für Wien (S. 34).

Das sind nur einige der spannenden Beiträge, die Sie auf den kommenden Seiten erwarten. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihre Brigitte Holper ■



Johann Niederrost von der GESIBA ist leider nicht auf dem Cover vertreten, da er zum Zeitpunkt des Fotoshootings erkrankt war

## UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG. SABINE SIEGERT



MARTINA AMON

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37, E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT  
**CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

**MEDIENINHABER** FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG. IRENE OLORODE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** IOULIA KONDRATOVITCH, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

**Achtung!** In solchen Kästen in **FürWien** machen wir Sie auf **Gewinnspiele** oder spannende **Neuigkeiten** aufmerksam!

# Die Redaktion hat Zuwachs bekommen

Mit [Sophia Ari-Schmidt](#) und [Alexander Franz Göstl](#) begrüßen wir zwei besonders süße Redaktionsbabys

Die **FürWien**-Redaktion wächst und wächst, was immer wieder Grund zur Freude gibt. In den vergangenen Monaten durften wir

„WIR GRATULIEREN DEN ELTERN ZU IHREN KINDERN UND WÜNSCHEN DEN FAMILIEN NUR DAS BESTE!“

FürWien-Redaktionsteam

uns mit **Laura Ari**, die **FürWien** beim Falter Verlag betreut, und **FürWien**-Redakteurin **Stephanie Göstl** über ihre Babys freuen. Bereits am 29.10.2013 erblickte die entzückende **Sophia** das Licht der Welt. Das Töchterchen von **Laura Ari** wog bei der Geburt 3.710 Gramm und war 52 cm groß. Das erste Redaktionsbaby 2014 ist **Stephanie Göstls** süßer **Alexander Franz**. Der junge Mann kam Anfang des Jahres, genauer gesagt am 13. Jänner mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3.250 Gramm zur Welt. Wir wünschen den beiden Familien alles Gute für die Zukunft! ■



**Sophia Ari-Schmidt, geboren am 29. 10. 2013**



**Alexander Göstl, geboren am 13. 1. 2014**

## SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2014	Trainern/ Institut	Ort	Kosten inkl. USt
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	27. Mai	Andrea Osterer	Wien Holding GmbH	–
„Energietankstelle“ II – Mit mir ist mein Unternehmen erfolgreicher	Tools und Strategien zur Erhaltung und Regenerierung des Energie-Potenzials in der Zusammenarbeit mit anderen • den eigenen Beitrag zu einer lebenden Unternehmenskultur erkennen • Stress-Situationen in der Gruppe meistern	4. Juni	Robert Kaltenbrunner Alexandra Lerchl	Moya	max. EUR 285 *
Denk um! – Selbstmotivation, um berufliche Herausforderungen zu meistern	Verbesserung des Selbstmanagements • die eigene Persönlichkeitsstruktur besser kennenlernen • Ursache und Wirkung (im Inneren u. Äußeren) • Wahrnehmung des eigenen Kommunikationsverhaltens • wie wirke ich Druck entgegen	11. + 12. Juni	Ursula Adami		max. EUR 620 *
Einführung in die digitale Fotobearbeitung mit Adobe Photoshop	Kompakter Einblick in die Welt der Fotobearbeitung • Kennenlernen der Programmoberfläche • Bildoptimierung- und Korrektur • Bildretusche • u. v. m.	18. Juni	Barbara Zeidler	Wien	max. EUR 240 *
EDV-Trainings	Die Inhalte der EDV-Trainings bestimmen Sie (vollständige Liste im Bildungskatalog). Beispiele: Word • Excel • Powerpoint • Outlook • Adobe Programme • MS Visio • MS Infopath • u. v. m.	auf Anfrage	Barbara Zeidler	Wien	auf Anfrage
Sprachkurse – Englisch	Den Inhalt der Sprachtrainings (Einzeltrainings sowie der firmeninternen Gruppenkurse) bestimmen Sie • von AnfängerInnenkurse, Auffrischungstrainings, Business-Sprache bis zur gezielten Präsentationsvorbereitung sind keine Grenzen gesetzt	individuell	MHC Business Language Training		Einzel: EUR 49/EH, Gruppe 2 – 4 P.: EUR 53/EH, Gruppe 5 – 8 P.: EUR 56/EH**

\* Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl. \*\* 1 EH = 50 min. Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at> -> Bildungsangebote).  
Kontakte: [p.krauss@wienholding.at](mailto:p.krauss@wienholding.at) oder [t.gschossmann@wienholding.at](mailto:t.gschossmann@wienholding.at)



KR Peter Hanke,  
GF Wien Holding

## Seit 40 Jahren ...

### Wertvolle Beiträge zur Sicherung höchster Lebensqualität in Wien

1974 wurde die Wien Holding mit dem Ziel gegründet, alle relevanten Betriebe der Stadt unter einem Dach zu vereinen. Heute ist die Wien Holding ein starker Konzern, der mit rund 75 Unternehmen in fünf Geschäftsfeldern tätig ist. Unser Eigentümer ist die Stadt Wien und sind damit alle WienerInnen. Das bedeutet für uns: zukunftsorientiert und nachhaltig arbeiten und das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Die Lebensqualität für Wien steht dabei immer im Mittelpunkt. Mit einem Umsatz im Jahr 2013 von über 500 Mio. Euro und rund 2.900 MitarbeiterInnen zählen wir zu den größten Unternehmen in Wien und sind mit einer Gesamtwertschöpfung von einer Milliarde Euro ein wichtiger Faktor für Wiens Erfolg als Wirtschaftsstandort. Pro Jahr besuchen bis zu 2,5 Mio. Menschen unsere Kultureinrichtungen. Das Flaggschiff Vereinigte Bühnen Wien steuert dabei einen enormen Anteil zur Gesamtwertschöpfung bei. Wir sind aber nicht nur einer der größten Kultur- und Entertainmentkonzerne in Europa, sondern tragen auch wesentlich dazu bei, Wien als Logistikkreuzung im Herzen Europas zu positionieren. So wird der Hafen Wien zu einem der größten Logistikzentren entlang der Donau in Europa ausgebaut. Die aktuelle Mercer-Studie bestätigt: Wien ist 2014 wieder als Stadt mit der höchsten Lebensqualität weltweit ausgezeichnet worden. Die Wien Holding mit ihren Unternehmen leistet dazu wertvolle Beiträge.

Ich möchte mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihr Engagement bedanken, ohne das solche tollen Jubiläen und Erfolge nicht möglich wären! —



DI Sigrid Oblak,  
GF Wien Holding

## ... prägen wir die Stadt

### Projekte für die Modernisierung und Entwicklung der Bundeshauptstadt

Egal ob es um Vorhaben, die den Wirtschaftsstandort Wien aufwerten, oder um erstklassige Immobilienprojekte geht: Wir sind mit unseren Unternehmen und Projekten seit Jahrzehnten maßgeblich an den dynamischen Modernisierungs- und Entwicklungsprozessen in der Stadt beteiligt. Die Wien Holding gilt als einer der wichtigsten Immobilienentwickler in Wien. Zahlreiche große Unternehmungen werden mit Partnern realisiert. So können wir gemeinsam in Projekte investieren, steigern die Erfolgchancen, teilen die Risiken und bündeln unser Know-how. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Eines haben alle Projekte gemeinsam: Immobilien werden mit Mehrwert entwickelt, damit Umfeld und Menschen vor Ort davon profitieren. Gute Beispiele dafür sind die Entwicklung des Stadtteils rund um die Messe Wien, das Areal in Neu Marx, die Entwicklung der früheren Waagner-Biro-Gründe im 22. Bezirk oder der Wirtschaftspark Breitensee. Die Wien Holding realisiert an diesen Standorten nicht nur eigene Immobilienprojekte, sondern ist auch häufig mit der Master-Planung betraut, koordiniert die Bebauung, unterstützt die Immobilienentwickler und Investoren aus der Privatwirtschaft und begleitet die Projekte bis zur Fertigstellung. Mit der ebswien hauptklär-anlage leistet die Wien Holding wiederum einen besonders wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur hohen Lebensqualität in Wien.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich möchte Ihnen herzlich für Ihren Einsatz danken – ohne diesen wären unsere gemeinsamen Erfolge nicht möglich! —



Über 207 Milliarden Liter Abwasser gelangten im Jahr 2013 in die ebswien hauptkläranlage

## Klare Sache

### Spitzenwerte bei Abwasserreinigung

Mehr als 6.500 Liter Abwasser gelangten im Vorjahr pro Sekunde über das Kanalnetz in die ebswien hauptkläranlage – und

kamen besonders sauber wieder hinaus. Mit einer mittleren Reinigungsleistung von mehr als 98 % bei der biologischen Schmutzfracht wurde der gesetzlich geforderte Wert von 95 % somit deutlich übertroffen. „Wir ersparen der Donau täglich mehr als 100.000 Kilogramm an Schmutzstoffen“, betont ebswien-Generaldirektor Christian Gantner. „Ohne unsere Arbeit wäre sie in ökologischer und hygienischer Hinsicht erheblich belastet.“ —



Mit sportlichem Einsatz den Sieg einfahren

## Rasant

### Die Kart Champions Trophy geht in die nächste Runde

Am 25. April findet die 11. Wien Holding Kart Champions Trophy im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Teesdorf (Triester Bundesstr. 120, 2524 Teesdorf) statt. Beginn ist um 17 Uhr. ZuschauerInnen sind herzlich willkommen! —

## Glatt gelaufen

### „Ice Age Live!“ fährt Rekordergebnis ein

Während draußen fast frühlingshafte Temperaturen herrschten, brach zu Jahresbeginn in der Wiener Stadthalle die Eiszeit wieder aus – und wurde mit Begeisterung aufgenommen. Dafür sorgten Faultier Sid und seine FreundInnen mit der Bühnenshow „Ice Age Live!“. Mehr als 76.000 kamen, um sich das „mammutige“ Abenteuer auf der Eisfläche anzusehen. „In Wien sind wir durch die Decke gegangen“, kommentierten die ProduzentInnen den BesucherInnenandrang, der Wien zur erfolgreichsten europäischen Station der weltweit tourenenden Show machte, die u. a. auch in Südamerika zu sehen war. —



Nicht nur Faultier Sid hatte bei „Ice Age Live!“ Grund zu Freudensprüngen

# Zu zweit feiern

Wiener Stadthalle setzt 1plus1-Aktion fort

Zur Feier ihres 55-Jahr-Jubiläums rief die Wiener Stadthalle im vergangenen Jahr die 1plus1-Ticket-Aktion ins Leben. Im Rahmen dieses Gewinnspiels erhielt man zwei Tickets zum Preis von einem Vollpreis-Ticket. Aufgrund des großen Erfolgs wird die Aktion nun in diesem Jahr fortgeführt. Bei welchen Veranstaltungen bzw. Vorstellungen die 1plus1-Aktion gilt, erfährt man im Internet, über den Newsletter sowie auf der Website zur Aktion der Wiener Stadthalle unter [www.stadthalle.com/1plus1](http://www.stadthalle.com/1plus1). Das Kontingent der 1plus1-Tickets ist beschränkt und gilt jeweils solange der Vorrat reicht! —



1plus1-Tickets für die Wiener Stadthalle gibt es monatlich für wechselnde Veranstaltungen

# Frische Kicker

Oberlaa Thermal Kosmetika für FK Austria Wien

Weder über sprödes Haar noch trockene Haut müssen sich die Fußballer des FK Austria Wien 2014 Sorgen machen. Dafür hat die Therme Wien gesorgt, die die Spieler mit einem Jahresvorrat an Oberlaa Thermal Duschgel & Shampoo unterstützt. Kurz vor der Winterpause überreichten Wien Holding-Geschäftsführerin DI Sigrid Oblak und Oberlaa Standortmarketing-Geschäftsführer Simon K. Posch den Spielern die Pflegeprodukte, die aus dem Thermalwasser der Quelle Oberlaa hergestellt und mit pflegenden Inhaltsstoffen wie Aloe Vera ergänzt werden. —

MIT OBERLAA THERMAL KOSMETIKA SIND DIE SPORTLER GUT GEDUSCHT UND FIT FÜR DIE MEISTERSCHAFT.



Sigrid Oblak und Simon K. Posch bei der Übergabe



# Die Stadt im Radio

## Neuer Nachrichtenservice von W24 und Superfly

Noch näher am Geschehen in Wien sein, das wollen der Stadtsender W24 und der Wiener Radiosender 98.3 Superfly mit ihrer jüngsten Kooperation. Das Team der W24-Fernsehredaktion unterstützt die KollegInnen vom Hörfunk mit aktuellen Meldungen und O-Tönen für ihre Nachrichtensendungen. Die so entstandenen Beiträge werden jeweils zur vollen Stunde gesendet. Auf 98.3 Superfly kann man die Wien-Nachrichten von Montag bis Freitag stündlich zwischen 7.00 und 20.00 Uhr hören bzw. auf W24 und im Internet auf [www.w24.at](http://www.w24.at) von 6.00 bis 20.00 Uhr zu jeder vollen Stunde sehen. —



Aktuelle Meldungen von W24 gibt es nun auch im Radio zu hören

# Näher dran

## Smart TV-App von W24 für Samsung-Fernseher

Mit einer App für Fernseher von Samsung hat W24 seine Multichannel-Strategie weiter ausgebaut und die Basis geschaffen, um den ZuseherInnen noch mehr Zusatzfunktionen bieten zu können. Die W24 Smart TV-App bietet österreichweit den ersten Rund-um-die-Uhr-Livestream auf dieser Plattform. Zu den weiteren Angeboten gehören ein Video-Archiv und ein integrierter Newsfeed, der aktuelle Nachrichten in Text und Video bereitstellt und über den Social-Media-Kanal Twitter implementiert ist. Die W24-App kann gratis über den Samsung Smart Hub geladen werden. —

„MIT DER APP WURDE EIN NEUER MEILENSTEIN ERREICHT.“

MARCIN KOTLOWSKI, GESCHÄFTSFÜHRER WH MEDIEN

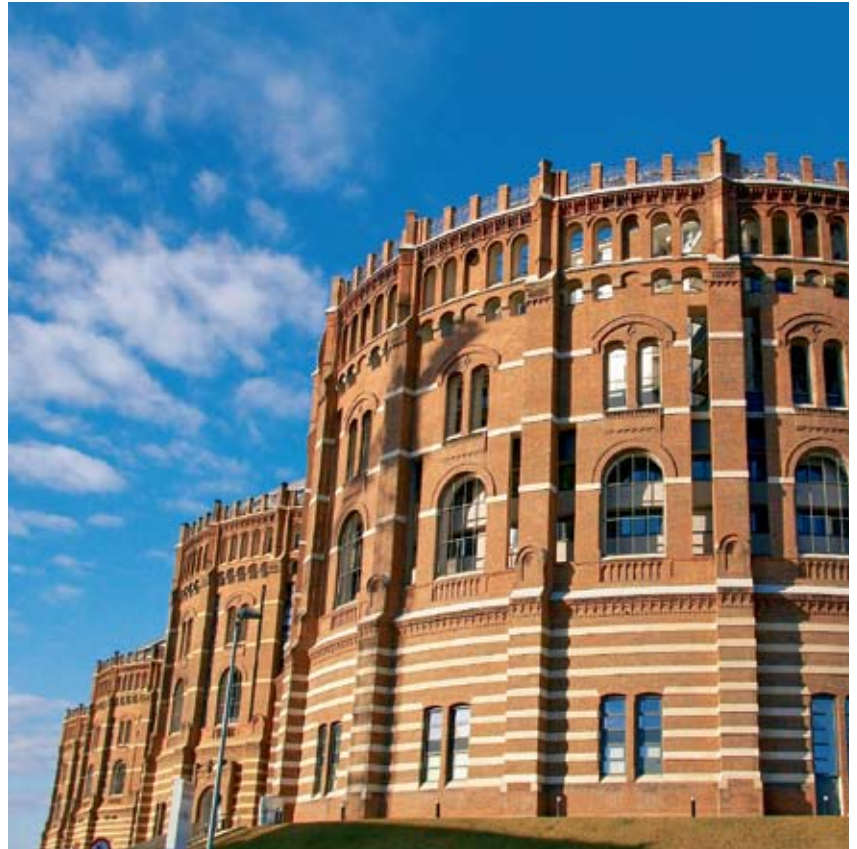


Über die App kann das W24-Programm 24 Stunden pro Tag live gesehen werden

# Mehr Musik

## Angebot der Gasometer Music-City wird ausgebaut

Bei der Umformung des Einkaufszentrums Gasometer wurde ein weiterer großer Schritt gesetzt. Nachdem alle Nahversorgungsgeschäfte im Gasometer A positioniert wurden und der Unterricht in der Popakademie und dem Jazzkonservatorium im Gasometer D begonnen hat, zieht nun das Performing Center Austria in den Gasometer C. Österreichs größter Bühnentanzausbildner wird hier über 1.500 Quadratmeter belegen. Mit den Umbauten wurde Anfang April begonnen. Neben Bühnentanz sind im Tower C auch ein Tonstudio sowie Proberäume für MusikerInnen geplant. —



Der Gasometer der GESIBA wandelt sich zusehends zum Hotspot der Musikausbildung

# Am Puls der Zeit

## Wiener Stadthalle mit neuem Newsletter

Mit jährlich rund einer Million BesucherInnen und 300 Events zählt die Wiener Stadthalle zu den größten Veranstaltungszentren Europas. Immer top-informiert und am Puls der Zeit ist, wer sich für den neuen Newsletter der Wiener Stadthalle anmeldet. Dieser informiert einmal pro Monat über alle Highlights, Aktionen, Pre-Sales, Vorverkaufstarts, Gewinnspiele und vieles mehr. Anmeldung unter: [www.stadthalle.com/newsletter](http://www.stadthalle.com/newsletter). —



Der neue Newsletter der Wiener Stadthalle

FOTOS: THOMAS PRESS; WIENER STADTHALLE; ARMIN BARDEL/BW; UNIVERSUM; TIBO & ANOUCHKA/SQUAREONE/UNIVERSUM



Pierre Niney verkörpert den jungen Yves Saint Laurent

Yves Saint Laurent war einer der einflussreichsten Modeschöpfer aller Zeiten. Nun hat Regisseur Jalil Lespert das Leben des Designers verfilmt. Im Paris der 1950er Jahre soll der blutjunge Yves (Pierre Niney) plötzlich die Nachfolge des verstorbenen

# Oster- klang

Erlesene Konzerte in  
der Karwoche

Das 18. OsterKlang-Festival spannte vom 13. bis 20. April 2014 seinen musikalischen Bogen von Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ bis hin zu Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, französischer Barockmusik von François Couperin und Marc-Antoine Charpentier sowie Ludwig van Beethovens „Missa Solemnis“. Den szenischen Kern des Festivalprogramms bildeten die Mozart-Oper „La clemenza di Tito“ in der Kammeroper und G. F. Händels Oratorium „Messiah“ in einer szenischen Fassung und Inszenierung von Claus Guth im Theater an der Wien. —



Das Saison-TV-Highlight „Frühling in Wien“ wurde am Ostersonntag aufgeführt

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

## Zwischen Genie und Wahnsinn: „Yves Saint Laurent“

Couturiers Christian Dior antreten. Gemeinsam mit seinem Lebensgefährten Pierre Bergé (Guillaume Gallienne) gründet er sein eigenes Label „Yves Saint Laurent“. Doch die Launen und die innere Zerrissenheit des Genies gefährden ihre Liebesbeziehung und das Unternehmen. „Yves Saint Laurent“ ist seit 18. 4. 2014 in den österreichischen Kinos zu sehen. **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für eine Vorstellung in einem der Cineplexx-Kinos. Einfach eine Mail mit „Kinotipp“ an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden! **Einsendeschluss ist der 7. 5. 2014!**



# 40 Jahre Wien Holding

Projekte, die Wien prägen: ein Streifzug durch die Geschichte der Wien Holding



Die Wiener Stadthalle, das größte Veranstaltungszentrum Österreichs, ist seit über 55 Jahren ein Besuchermagnet



FOTO: ARCHIV WIENER STADTHALLE

Im Jahr 2014 feiert die Wien Holding ihr 40-Jahr-Jubiläum. Mit seinen 75 Betrieben zählt der Konzern nicht nur zu den größten Unternehmen in der Bundeshauptstadt, sondern ist auch ein wichtiger Faktor für Wiens Erfolg als Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität in der Stadt. Bis in die 1970er Jahre wurden die Unternehmen der Stadt in der Hoheitsverwaltung betreut und kontrolliert. Im Jahr 1973 stellte Bürgermeister Leopold Gratz erstmals in der Öffentlichkeit den Vorschlag zur Diskussion, die privatwirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt in einer Holding-Gesellschaft zusammenzufassen.

#### Im Jahr 1974 gegründet

Die Wien Holding wurde dann durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 1974 als „WABVG – Wiener Allgemeine Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft“ gegründet, um alle privatwirtschaftlich geführten Beteiligungen der Stadt Wien unter einheitlicher Leitung zusammenzuschließen. Zum Zeitpunkt der Gründung der Wien Holding waren insgesamt 31 Beteiligungen im Besitz der Stadt Wien. An 24 davon war die Stadt mit 50 oder mehr Prozent beteiligt und hatte damit die Möglichkeit, diese Unternehmen in die Wien Holding einzubringen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 7. Juni 1974 abgeschlossen und die WABVG am 27. Juni 1974 ins Handelsregister eingetragen. 1983 wurde diese in Wiener Holding umbenannt.

#### Ein historisches Experiment

Bei ihrer Gründung hatte die Wien Holding durchaus experimentellen Charakter. Weder in Österreich noch in anderen Ländern gab es einen vergleichbaren Konzern mit einer derart heterogenen Struktur und daher weder Vorbilder noch Erfahrungen, auf die man hätte zurückgreifen können. In der Anfangsphase der Wien Holding lag der Schwerpunkt bei der Straffung der internen Strukturen und in der Sanierung einiger Unternehmen. So musste etwa das Problem der Umwandlung der Wiener öffentli-

chen Küchenbetriebsgesellschaft (WÖK) in ein modernes gastronomisches Unternehmen – die spätere WIGAST – gelöst werden. Die Wien Holding hat sich im Laufe der Jahre auch von Unternehmen getrennt, wenn diese den Erfordernissen des Marktes nicht mehr entsprachen. Hier sind der Verkauf des Hotel-Restaurants auf dem Kahlenberg und der Anteile am Serotherapeutischen Institut Wien oder an der österreichischen Zuchtviehverwertung „Austrovieh“ zu nennen.

#### Dynamo für Wien

Zahlreiche Kernunternehmen, die seit Beginn an Teil der heutigen Wien Holding waren, gehören auch heute noch zum Konzern: z. B. die 1921 gegründete Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft, kurz GESIBA, die schon in den ersten Holding-Jahren Maßstäbe setzende Projekte, etwa den Wohnpark Alt Erlaa, der ab 1973 gebaut und ab 1976 besiedelt wurde, realisierte. Ebenso wie die Therme Wien und die Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft mbH, die den Schlosspark von Laxenburg zu einem beliebten Erholungsgebiet machte. Für positive Ergebnisse im Bereich Freizeit und Kultur sorgte in den Anfangsjahren das Theater an der Wien, das zu den Bühnen mit der höchsten Auslastung im deutschsprachigen Raum zählte. Die Wiener Stadthalle brachte es schon damals mit großen Sportveranstaltungen, Konzerten und Kongressen auf eine Million BesucherInnen pro Jahr. Ausbau und Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur Wiens spielten ebenfalls eine zentrale Rolle. Das spiegelte sich etwa in den Bestrebungen um den Ausbau des Hafens Wien zu einem überregionalen Umschlag- und Lagerzentrum und in der Gründung der Entsorgungsbetriebe Simmering wider.

#### Geballte Wirtschaftskraft

In den ersten zehn Jahren des Bestehens der Wien Holding wurden im Konzern Investitionen in Höhe von fast 15 Milliarden Schilling getätigt, mit enorm positiven Auswirkungen auf die Wiener Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.



Wo Mitte der 1950er noch wild an der heißen Schwefelquelle gebadet wurde, eröffnete 1974 das Kurzentrum Wien Oberlaa

Zwischen 6.000 und 7.000 Menschen hat der Konzern direkt beschäftigt. Im Ranking der größten österreichischen Betriebe lag die Wien Holding unter den Top 30. Zeitweise gehörten bis zu 32 Tochterunternehmen bzw. verwaltete Gesellschaften zum Konzern und bis zu 30 Enkel-

## DER ERFOLG DER WIEN HOLDING IST ALS GEMEINSCHAFTSLEISTUNG ZU WERTEN.



Stadt in der Stadt: der Wohnpark Alt Erlaa

gesellschaften. Im Laufe der vierzigjährigen Geschichte der Wien Holding zählten zu den Flaggschiffen des Konzerns die Wiener Stadthalle-KIBA, die größte Kinokette Österreichs, oder auch der Verlag Jugend & Volk, eines der renommiertesten Verlagshäuser im deutschsprachigen Raum. Im Baubereich arbeiteten die WIBEBA, die Fertigteilmobilien Wien, die GESIBA und die Wiener Baustoff- und Betonsteinwerke. Viele dieser Unternehmen setzten auch im Wohnbaubereich neue Maßstäbe. Im Tourismus und in der Gastronomie waren die WIGAST,

die Gustana, die Club Menü Service, die Wienerwald-Kette, die Donauturm-Gesellschaft oder die Kurkonditorei Oberlaa tätig. Aus dem Medizinbereich kamen das Serotherapeutische Institut, das Wiener Nierensteinzentrum, die Odelga, die Optimed und der Heilquellen- und Thermenbetrieb in Oberlaa. Für die Entsorgung sorgten die Biomüll-Gesellschaft, die Entsorgungsbetriebe Simmering, die damalige Sondermüllverbrennung und die Tierkörperverwertung. Die Heizbetriebe Wien bauten das Wiener Fernwärmenetz massiv aus. Im Bereich der Nahversorgung



Friedlich lagen einst die Schiffe im Hafen Wien, der mittlerweile zu einem überregionalen ... ... Umschlag- und Lagerzentrum ausgebaut wurde



Das Theater an der Wien ist die Grande Dame der VBW



Zukunftsweisend war die Hauptkläranlage Wien schon in den 1970er Jahren

## BEREITS IN DEN ERSTEN ZEHN JAHREN INVESTIERTE DIE WIEN HOLDING FAST 15 MILLIARDEN SCHILLING.

Und schon damals war klar:  
„Wenn heute die Wiener Holding  
Gesellschaft m.b.H. auch in der  
Öffentlichkeit durchaus positiv  
beurteilt wird, dann ist dies eine  
Gemeinschaftsleistung aller im  
Konzern tätigen Mitarbeiter“, wie es  
im Bericht zum 10-Jahr-Jubiläum zu  
lesen steht. ■

### FAKTEN

#### Die Geschäftsführer der Wiener Holding 1974 – 1984

##### **Generaldirektor:**

- Dr. Josef Machtl (1974 – 1984)

##### **Vorstandsdirektoren:**

- Dkfm. Dr. Ernst Kraus (1974 – 1980)
- Dr. Manfred Drennig (1974 – 1981)
- Dkfm. Klaus Stadler (1980 – 1989)
- Dkfm. Dr. Claus J. Raidl (1981 – 1982)
- Dkfm. Gerhard Ammann (1982 – 1985)



Seit jeher ein beliebtes Erholungsgebiet: Schloss Laxenburg

errichtete die Ekazent zahlreiche Einkaufszentren – so zum Beispiel das Donauzentrum.

Die FRIGOSCANDIA betrieb mehrere Kühllhäuser und der Hafen Wien war schon damals Drehscheibe für den Güterverkehr. Die Kabel-TV-Wien sorgte mit dem Ausbau des Kabel-TV-Netzes für eine Revolution auf den Fernsehbildschirmen. Und auch eines der traditionsreichsten Wiener Unternehmen – die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten – gehörte zum Wien Holding-Konzern.

Christian Rast (li.) und Matthias Ertl (re.) behalten im Hausbetreuungszentrum Haussteinstraße den Überblick über 121 HausbetreuerInnen

## CHRISTIAN RAST UND MATTHIAS ERTL, GESIBA

Exakt 121 HausbetreuerInnen umfasst das Team von Christian Rast und Matthias Ertl. Als Leiter obliegen ihnen sämtliche die HausbetreuerInnen betreffenden Belange, von der Aufnahme bis zur Koordination und Lösung von alltäglichen Problemen.

Besonders viel Wert legen sie dabei auf die adäquate Schulung ihrer MitarbeiterInnen. „Die MieterInnen sollen sich gut aufgehoben fühlen und einen persönlichen Ansprechpartner haben“, so Herr Rast, der nach sechs Jahren bei der GESIBA im

Sommer 2012 die Leitung der Hausbetreuung übernahm. Seither ist Herr Ertl sein Stellvertreter, der unter anderem die Urlaubscoordination übernimmt. Haben sie Freizeit, widmen sich die beiden Wiener vorrangig ihren Familien. —





Immer das Wohl des Publikums im Auge haben Wolfgang Lucca, Günter Grimm und Josef Heissenberger (von li. n. re.)

## LEITUNG DES PUBLIKUMSDIENSTES, WIENER STADTHALLE

„Wir werden gerne als Visitenkarte der Wiener Stadthalle bezeichnet, da wir die Ersten sind, mit denen die Gäste Kontakt haben“, bringt Günter Grimm die Bedeutung des Publikumsdienstes auf den Punkt. Diesen leitet er seit 2010 gemeinsam mit

Josef Heissenberger und Wolfgang Lucca. „Mit ganzem Herzblut“, wie Gesamtleiter Grimm nachsetzt, der seit 2008 auch die VIP-Services für die Betreuung der Sponsoringgäste innehat. Für jede Veranstaltung wählt das dreiköpfige Team aus einem

Pool von über 500 Personen passende OrdnerInnen und VIP-BetreuerInnen aus und koordiniert diese. Ein abwechslungsreicher Job, bringt doch jede Veranstaltung besondere Herausforderungen und unvergessliche Erlebnisse mit sich. —





Als Kulturmanagerin will Bettina Leidl der Kunst den größtmöglichen Freiraum schaffen

## BETTINA LEIDL, KUNST HAUS WIEN

„Die Kultur in Wien mitgestalten zu können, gehört wohl zu den wunderbarsten Aufgaben“, bringt Bettina Leidl die Begeisterung über ihren neuen Job auf den Punkt. Seit März 2014 ist sie die künstlerische und kaufmännische Geschäftsführerin des Kunst Haus

Wien. Dass sie ein großes Netzwerk und umfassende Kenntnisse des österreichischen und internationalen Kunstschaffens mitbringt, verdankt sie nicht nur ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit als Kulturmanagerin. Kunst und Kultur sind einfach ihre große

Leidenschaft, die Beruf und Freizeit auf angenehme Weise verschmelzen lassen. So verwundert es nicht, dass sich die begeisterte Stadtbewohnerin keine schönere Freizeitgestaltung als Theater-, Kino- und Museumsbesuche vorstellen kann. ■

Die Liebe zu Zahlen macht für die gebürtige Wienerin den Beruf im Rechnungswesen zur Berufung

## DAGMAR CZAPEK, WIEN HOLDING

Seit Oktober 2013 hat das Rechnungswesen der Wien Holding eine neue Leiterin: Dagmar Czapek. „Ich liebe Zahlen, sie sind aussagekräftiger als Worte“, schwärmt die Wienerin von ihrem Beruf, bei dem ihr neben ihrem Durchsetzungsvermögen und ihrer

Genauigkeit auch ihr Humor und ihre Motivationsfähigkeit zugutekommen. Für ihr siebenköpfiges Team und sich selbst hat sie sich ein klares Ziel gesetzt: „Ich sehe das Rechnungswesen als serviceorientierte Abteilung. Eine gut geführte Buch-

haltung ist eine entscheidende Unterstützung für die Zukunftsplanung eines Unternehmens.“ Als Ausgleich zu ihrem Job malt, zeichnet und liest die gebürtige Wienerin gerne, wobei sie zu Letzterem dank ihres E-Readers wieder deutlich öfter kommt. ■



# WSE

Wiener

Standortentwicklung

# UNIT

Arbeits- und Lebensraum in Wien  
Mehr Service - Mehr Qualität



Als Bauprojektmanager ist Dominic Pott eine wichtige Schnittstelle im gesamten Bauprozess

## DOMINIC POTT, WSE

In Ziviltechnikbüros im Bereich Umwelttechnik, bei der Strabag und als Baustellenkoordinator beim neuen Campus der WU Wien war Dominic Pott in den vergangenen Jahren tätig. Seit November 2013 ist der Wiener Bauprojektmanager bei

der WSE. Besonders spannend ist für ihn dabei die Funktion als Schnittstelle zu den jeweiligen Magistratsdirektionen der Stadt Wien. Derzeit betreut er gleich fünf Schulzubauten in ganz Wien, die ab Mai in modularer Holzleichtbauweise errichtet wer-

den. Dabei sind die Bauphasen kurz, aber intensiv, sodass der 39-Jährige von einer Baustelle zur nächsten unterwegs ist. Viel auf den Beinen ist Dominic Pott auch privat, ist er doch Vater von drei Kindern, ein viertes ist unterwegs. ■



Peter Duchkowitsch hält mit seinem Team die ebswien hauptkläranlage in Schuss

## PETER DUCHKOWITSCH, EBSWIEN HAUPTKLÄRANLAGE

Peter Duchkowitsch leitet seit Jahresbeginn die Instandhaltung der ebswien hauptkläranlage. Der technikaffine Teamplayer lebt seine Leidenschaft privat als Mitglied eines Modelleisenbahnvereins aus, beruflich begeistert ihn das komplexe Zu-

sammenspiel der vielen einzelnen Komponenten der Hauptkläranlage. Dafür, dass diese reibungslos läuft, sorgt er mit seinem 55-köpfigen Team. Auf enge Zusammenarbeit legt er dabei Wert. „Nur gemeinsam können wir die Instandhaltung wei-

terentwickeln“, betont der gebürtige Mistelbacher. Dies soll auch beim Projekt EOS der Fall sein. Um die Organisation der Instandhaltung an die neuen Gegebenheiten anzupassen, ist er derzeit auch mit der Personalplanung beschäftigt. —

# Baby-Boom, die Vierte

Entzückende Neuankömmlinge, soweit das Auge reicht. Wir begrüßen den süßen Konzernnachwuchs herzlich!

In den vergangenen Monaten ist die Wien Holding wieder deutlich gewachsen. Das verdeutlichen die zahlreichen Bilder süßer Neuankömmlinge, die unsere Redaktion erreichten. Am meisten Nachwuchs gab es für die Therme Wien mit gleich vier Babys. Grund zur Freude gab es auch für Wien-Ticket, tina vienna, GESIBA und die Wien Holding, die jeweils ein Baby willkommen hießen. Wir freuen uns, viele dieser Kinder vorstellen zu dürfen, und wünschen den jungen Familien auf diesem Wege alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg! —



Der musikbegeisterte Benjamin erblickte am 28. 1. 2014 das Licht der Welt. Sein Papa Dario Bjelanovic arbeitet im Controlling der Wien Holding.



Genau zu Weihnachten, am 24. 12. 2013, erhielt GESIBA-Mitarbeiterin Yvonne Görlich ein besonders schönes Geschenk, ihren Sohn Joseph.



Ümit Coskun arbeitet als Koch in der Therme Wien. Seit dem 5. 2. 2014 ist er zudem stolzer Papa der entzückenden Aynisa Zeynep.

## WIR WÜNSCHEN DEN STOLZEN ELTERN UND IHREM NACHWUCHS ALLES ERDENKLICH GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!



Am 28. 10. 2013, um exakt 8:37 Uhr, wurde Sarah geboren. Ihre Mama Petra Fischer arbeitet als Personalverrechnerin bei der Therme Wien.



Seit 7. 11. 2013 bereichert Tunay Mustafa das Leben ihres Vaters Akif Yalcin Bakici. Er ist als Hilfskraft in der Küche der Therme Wien beschäftigt.



Energiebündel Felix kam am 2. August 2012 zur Welt. Seither hält er seine Mama Birgit Ginzler, die bei der tina vienna arbeitet, auf Trab.



Nachwuchs bei Wien-Ticket gab es am 16. 1. 2014. An diesem Tag wurde Anu Wanasinghe glücklicher Papa von Hanna.



Elektroboote und Wasserscooter warten auf dem Schlossteich auf KapitänInnen

## SCHLOSS LAXENBURG, FRÜHLINGSERWACHEN

Endlich ist der Frühling da und mit ihm die neue Saison im Schloss Laxenburg. Nach der wohlverdienten Winterruhe sind seit Anfang April die Franzensburg, die Fähre und der Bootsverleih im Schlosspark wieder geöffnet. Pünktlich zum Saisonstart

stehen auch die Veranstaltungen für 2014 fest. Neben den klassischen Angeboten wie den sonn-täglichen Parkführungen, wald-pädagogischen Ausgängen oder den Matineen im Grünen Lusthaus werden den BesucherInnen auch

heuer wieder viele Highlights geboten. Dazu gehören unter anderem die Komödienspiele auf der Franzensburg, das Ritterfest Laxenburg sowie Veranstaltungen im Rahmen des „Gartensommers Niederösterreich 2014“.





Ab Sommer 2016 wird die neue Wohnhausanlage der GESIBA unterschiedlichste Zielgruppen beherbergen

## GESIBA, VIELFÄLTIGES WOHNEN

Im größten Stadtentwicklungsgebiet Wiens, der Seestadt Aspern, entsteht eine weitere Wohnhausanlage der GESIBA. Diese soll Singles, Paaren, Familien und SeniorInnen entsprechende Wohnmöglichkeiten bieten. Geplant sind 62 Mietwohnungen

sowie 2 Wohngemeinschaften und 36 betreute Wohneinheiten. Das „Betreute Wohnen“ der GESIBA ermöglicht älteren Menschen ein Leben in Selbstständigkeit und gewohntem Umfeld. Nicht nur die betreuten Wohneinheiten, auch die

Allgemeinflächen wie Stiegenhäuser sind barrierefrei und übersichtlich gestaltet. Auf dem Bauplatz entsteht weiters der Firmensitz des integrativen Dienstleisters WIENWORK, dessen Serviceangebote den BewohnerInnen zur Verfügung stehen werden. ■



Mit mehr Platz für neue Umschlag- und Lagereinrichtungen wird der Hafen Wien für die Zukunft gerüstet sein

## HAFEN WIEN, EU-FÖRDERUNG

Die Europäische Union stellt dem Hafen Wien 5,3 Millionen Euro an Fördermitteln für zwei Großprojekte zur Verfügung. So kann der Hafen als wichtige Logistikkreuzung zwischen Ost und West, Schiene, Straße und Donau weiter ausgebaut

werden. Gefördert wird das Projekt „Landgewinnung Hafen Freudenau“. Bei diesem wird nicht nur das Hafenbecken verkleinert und so mehr Platz für den Warenumschlag gewonnen, sondern auch das Containerterminal ausgebaut. Dieses

wurde 2013 bereits vergrößert, nun steht noch eine Erweiterung um einen Terminalbereich direkt am Wasser an. So werden Wege verringert und die Container schneller umgeschlagen. Das Projekt soll bis Ende 2015 abgeschlossen sein. ■



Anstelle des ehemaligen „Glaspalastes“ kommt dieser moderne Neubau an die prominente Adresse

## WSE, NEUES STÄDTISCHES BAUPROJEKT

In der Rathausstraße 1 im ersten Bezirk entsteht in den kommenden Jahren ein neues städtisches Büro- und Geschäftshaus. Für das geplante Projekt schrieb die Wien Holding einen EU-weiten zweistufigen Wettbewerb aus. Städtebaulich und

architektonisch überzeugend sowie nachhaltig sollten die Entwürfe der teilnehmenden Architekturbüros sein. Bei den 145 – u. a. auch internationalen – Einreichungen entschied sich die Jury unter dem Vorsitz von Rüdiger Lainer schließlich für die

Architekten Stadler Prenn aus Berlin sowie Schubert und Schubert ZT-KG und Ostertag Architects aus Wien. Deren Entwurf integriert das neue Büro- und Geschäftshaus in das historische Umfeld und hat so mit der ruhigsten Umsetzung überzeugt. ■



Pia Douwes und Uwe Kröger stehen erstmals seit „Elisabeth“ wieder gemeinsam in einer großen Musicalproduktion auf einer Wiener Bühne

## RONACHER, BESUCH VON DÜRRENMATT

Längst ein Stück Weltliteratur, ist das Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt nun auch auf der Musicalbühne zu sehen. „Der Besuch der alten Dame“ wird noch bis Ende Juni am Wiener Ronacher gezeigt. Die Geschichte handelt von Claire

Zachanassian, die nach Jahrzehnten in ihre verarmte Heimatstadt Gullen zurückkehrt und im Gegenzug für eine Milliarden-Spende den Tod ihres ehemaligen Liebhabers Alfred III fordert. Neben Pia Douwes und Uwe Kröger als Hauptdarsteller

wurden auch Musicalstars wie Ethan Freeman und Norbert Lamla für das Stück gewonnen. Ein internationales Kreativteam hat aus dem Klassiker einen modernen Musical-Thriller mit mitreißenden Melodien und opulentem Bühnenbild geschaffen. ■



22 der größten Hits ABBA sorgen für einen fröhlichen Musicalabend

## RAIMUND THEATER, ABBA MUSICAL-KOMÖDIE

Am 6. April 1999, exakt 25 Jahre nach ABBA's Grand-Prix-d'Eurovision-Sieg, wurde „Mamma Mia!“ erstmals im Londoner West End aufgeführt. 54 Millionen BesucherInnen in exakt 400 Städten später ist die Musical-Komödie nun im Raimund Theater

zu sehen. „Mamma Mia!“ erzählt eine beschwingte Sommergeschichte über Liebe, Glück und Freundschaft. Den musikalischen Rahmen bieten 22 der größten Hits von ABBA – darunter „Dancing Queen“ und „The Winner Takes It All“. Die Handlung der

Musical-Komödie, die auf einer griechischen Insel spielt: Am Vorabend von Sophies (Madeleine Lauw) Hochzeit bringt die Suche nach ihrem leiblichen Vater plötzlich drei Männer aus der Vergangenheit ihrer Mutter (Ana Milva Gomes) zurück. ■



Die zwei aus einem Öltank gespeisten Dieselgeneratoren können das Rechenzentrum 72 Stunden lang mit Strom versorgen

## STAR22, RECHENZENTRUM AUSGEZEICHNET

Sicherheit steht beim neuen Rechenzentrum der Stadt Wien an oberster Stelle. Zu diesem Ergebnis kam das Datacenter Star Audit 3.0 des eco Verbands der Deutschen Internetwirtschaft. Gemäß dessen Standards erfüllt das Rechenzentrum

in STAR22 die höchsten Kriterien für Betriebssicherheit und wurde mit fünf von fünf Sternen ausgezeichnet. So sind beispielsweise alle Kabel und Rohre doppelt angelegt, damit ein Leitungsschaden den Betrieb nicht stören kann. Schon die Lage

in Stadlau trägt zur Sicherheit bei. Zwei je sechs Tonnen schwere, aus einem Öltank mit 6.000 Liter gespeiste Dieselgeneratoren sichern das Rechenzentrum gegen Stromausfälle. Im innerstädtischen Bereich wäre dies nicht möglich. ■



Im WienCont Terminal werden jährlich bis zu 530.000 Containereinheiten abgewickelt

## WIENCONT, 35 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE ...

1979 wurde die WienCont Container Terminal GesmbH gegründet. Heute, 35 Jahre später, betreibt sie eines der größten und modernsten Containerterminals und -depots in einem europäischen Binnenhafen. Terminallogistik erfordert immer

neue Technologien und IT-Lösungen für ihre spezifischen Anwendungen. Für das Jahr 2014 hat sich die Tochter des Hafens Wien ehrgeizige Ziele gesetzt: die Erhöhung der Lagerkapazitäten durch die Weiterführung der zusätzlichen

Landgewinnung, die Einführung eines marktkonformen Rund-um-die-Uhr-Services für KundInnen sowie die Fortführung der Modernisierung des Terminal-Handlings, um die Serviceleistungen durch modernste IT-Lösungen weiter anzuheben. ■



Mit persönlichen Erinnerungsstücken zeigt das Museum am Judenplatz die private Seite von Amy Winehouse

# Kulturelle Vielfalt

## Die Museen der Wien Holding bieten 2014 ein äußerst umfangreiches und spannendes Ausstellungsprogramm

**K**ulturinteressierte haben dieses Jahr in Anbetracht der zahlreichen Angebote der Wien Holding-Museen einen dichten Terminkalender. Im Jüdischen Museum Wien wird die Dauerausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“ gezeigt. Multimediale Ausstellungsstücke wie Fernsehbeiträge, Fotografien oder Zeitzeugen-Interviews erzählen dabei die Geschichte der jüdischen Gemeinde Wiens vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Auch Arik Brauer ist noch bis 25. Mai mit seinem Bilderzyklus zum Pessach-Fest im Jüdischen Museum vertreten.

Seit Anfang April ist außerdem die große Ausstellung „Weltuntergang. Jüdisches Leben und Sterben im Ersten Weltkrieg“ zu sehen. Im Museum am Judenplatz wird noch bis 20. August die Ausstellung „Amy Winehouse: Ein Familienporträt“ gezeigt. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum London und arbeitet die jüdische Identität der 2011 verstorbenen Sängerin und die Wurzeln ihrer Familie in Weißrussland auf.

### **Jubiläumsausstellungen**

Das Mozarthaus Vienna macht sich indes mit „Antonio Salieri. Die

Fakten“, der Sonderausstellung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, an ein authentisches und überraschendes Porträt des Komponisten. Im Rahmen einer zweiten Sonderausstellung feiert das Mozarthaus Vienna 2014 den 300. Geburtstag Christoph Willibald Glucks und erinnert mit ausgewählten Archivobjekten an den Komponisten. Auch das Kunsthaus Wien hat im Frühling etwas zu feiern – und zwar den 50. Geburtstag des österreichischen Star-Fotografen Andreas H. Bitesnich. In einer großen Retrospektive werden sein Werk der





Einblicke in das fotografische Universum Andreas H. Bitesnichts gibt es noch bis Juni im Kunst Haus Wien

## IM MEXIKANISCHEN PUEBLA WIRD 2015 EIN INTERAKTIVES MUSIKMUSEUM NACH WIENER VORBILD ENTSTEHEN.

nach Wiener Vorbild entstehen, um Kindern und Jugendlichen das Musizieren näherzubringen. Hierfür werden Installationen und Exponate aus Wien nach genauen Vorgaben übernommen und um regionaltypische Adaptionen wie Sonderausstellungen zu mexikanischer Musik ergänzt. ■



So soll 2015 das mexikanische Haus der Musik aussehen

letzten 25 Jahre sowie Einblicke in seine Arbeitsweise präsentiert. Unverwechselbar in ihrer Ästhetik und Bildsprache sind sowohl Andreas H. Bitesnichts Akt- und Reisefotografien als auch seine Porträts und Stadtlandschaften. Die Ausstellung ist bis 9. Juni zu sehen.

**Musikalische Völkerverbindung**  
Über eine Kooperation freut sich auch das Haus der Musik, genauer über einen internationalen Lizenzvertrag mit dem geplanten „Casa de la Música Viena“. Im mexikanischen Puebla wird bis Frühjahr 2015 ein interaktives Musikmuseum



Authentischer Salieri im Mozarthaus Vienna



# Profitipps für den Weg zum Business Run 2014

Das Team von emotions4tri, Harald Arocker und Michael Vrubel, begleitet uns auf dem Weg zum gemeinsamen Lauferlebnis

Sie wollen Ihren Winterspeck loswerden oder einfach so mit dem Laufsport beginnen? Bevor Sie voll motiviert loslaufen, sollten Sie Folgendes beherzigen:

- Lassen Sie im Fachgeschäft eine Laufanalyse durchführen, um einen Schuh zu finden, mit dem Sie auch über längere Strecken problemlos laufen können.
- Starten Sie anfangs langsam mit dem Laufen, denn Ihr Körper muss sich erst an die neue Belastung gewöhnen. Erste Anpassungsprozesse dauern zumindest 8 Wochen. Eine gute Art, mit dem Lauftraining zu beginnen, ist folgende Einheit: Laufen Sie 5 Mal 2 Minuten mit jeweils 3 Minuten Gehpause. Versuchen Sie so mindestens 3 Mal pro Woche ungefähr 30 Minuten zu trainieren. Steigern Sie wöchentlich die Laufabschnitte mit dem Ziel, nach 12 Wochen zumindest 30 Minuten durchlaufen zu können.
- Bei der Intensität des Lauftrainings gilt folgende Faustformel: Laufen Sie nur so schnell, dass Sie noch ohne Probleme reden können. Wenn Sie einen Pulsmesser haben, können Sie sich anfangs grob an

folgende Formel halten:  $\text{Laufpuls} = 220 \text{ (Männer)} \text{ oder } 226 \text{ (Frauen)} \text{ minus Lebensalter}$ , davon ca. 65–75 %. Wenn Sie es ganz genau wissen wollen, haben Sie natürlich die Möglichkeit, Ihre individuellen Trainingsbereiche im Zuge einer Leistungsdiagnostik feststellen zu lassen. Allerdings sollten Sie dafür schon ein paar Wochen im Lauftraining stehen. Das Team von emotions4tri berät Sie hier oder im Internet unter [www.emotions4tri.at](http://www.emotions4tri.at).

Die folgenden Übungen sollten Sie 1–2 Mal pro Woche vor dem Lauftraining durchführen, um Ihren Laufstil zu verbessern. Dabei genügen schon 5–10 Minuten vor dem eigentlichen Lauftraining.

## 01 Anfersen

Mit aufgerichtetem Oberkörper und gestreckter Hüfte ziehen Sie die Fersen abwechselnd in Richtung Gesäß. Die Oberschenkel zeigen dabei möglichst senkrecht nach unten, also keine Kniebewegung nach vorne. Die Arme schwingen dynamisch mit.

## 02 Kniehebelauf

Ziehen Sie die Beine bei abgewinkeltem Knie abwechselnd bis zur Hüfte hoch. Achten Sie darauf, dass Ihr Oberkörper nicht nach hinten fällt, und unterstützen Sie wieder mit aktiver Armarbeit.

## 03 Hopperlauf

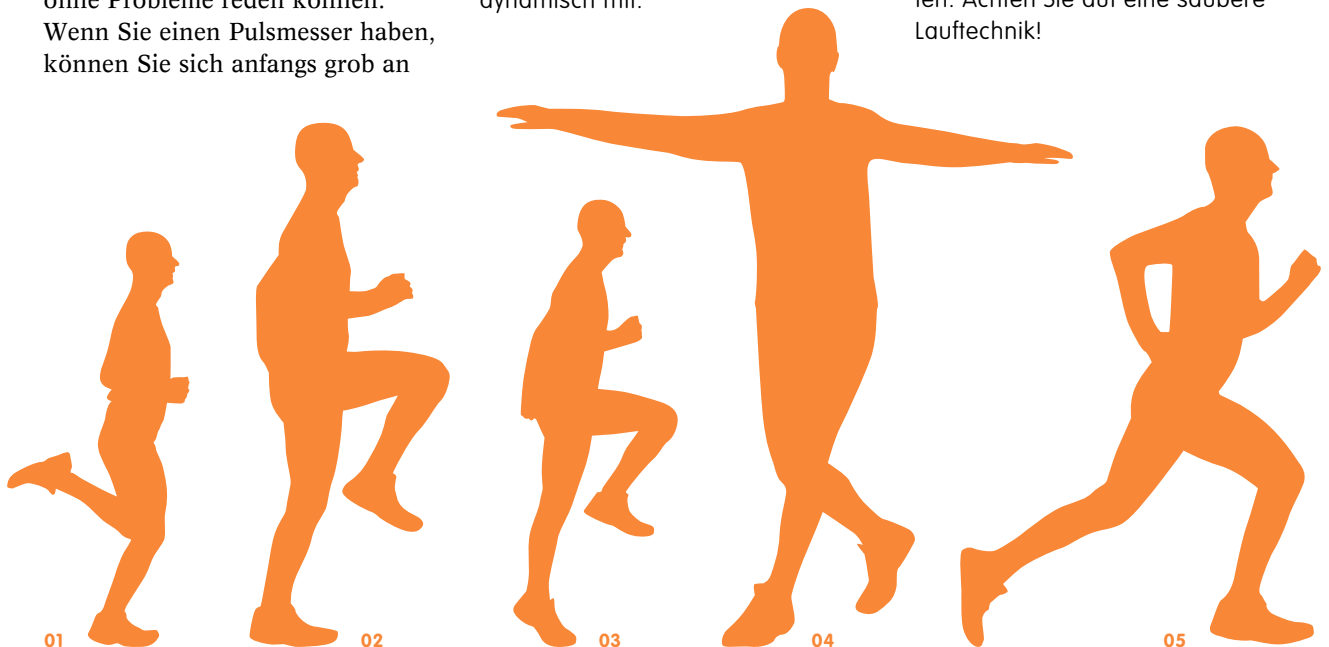
Springen Sie wechselseitig nach oben/vorne und ziehen Sie dabei impulsiv das Knie hoch. Achten Sie auf einen kraftvollen Abdruck.

## 04 Überkreuzungslauf

Laufen Sie seitlich und lassen die Beine abwechselnd vor und hinter dem Körper überkreuzen. Die Drehung beim Überkreuzen der Beine erfolgt nur aus der Hüfte heraus. Der Oberkörper bleibt seitlich zur Laufrichtung, die Arme sind gestreckt oder in die Hüfte gestützt.

## 05 Steigerungslauf

Laufen Sie zu Beginn auf einer Strecke von 80–100 Metern langsam los und steigern Sie das Tempo, bis Sie die letzten paar Meter fast im Sprint laufen. Achten Sie auf eine saubere Lauftechnik!



## VERANSTALTUNGEN



Bob Dylan gastiert in der Wiener Stadthalle

## KUNST HAUS WIEN

Bis 9. Juni

**Andreas H. Bitesnich**

Retrospektive zum 50. Geburtstag des österreichischen Starfotografen.

Ab 18. Juni

**SHOEting Stars**

Experimentelle Schuhkreationen aus Kunst und Design.

Infos unter [www.kunsthawien.at](http://www.kunsthawien.at)

## VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER

Seit 19. Februar

**Der Besuch der alten Dame – Das Musical**

RAIMUND THEATER

Seit März

**Mamma Mia!**

THEATER AN DER WIEN

Am 1. Juli

**La Traviata**

Informationen unter [www.vbw.at](http://www.vbw.at)

## HAUS DER MUSIK

Am 25. April

**Marko Simsa: Nachtmusik und Zaubergeflöte – Mozart für Kinder**

Am 24. Mai

**Bernhard Fibich: Anna hat Geburtstag**

Infos: [www.hausdermusik.at](http://www.hausdermusik.at)

## JÜDISCHES MUSEUM

Bis 25. Mai

**Die neue Haggada von Arik Brauer**

Informationen unter [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

## WIENER STADTHALLE

Am 9. Juni

**Nine Inch Nails**

Am 28. Juni

**Bob Dylan**

Infos unter [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

## MOZARTHAUS VIENNA

Am 15. Mai

**Liszt-Strauss-Abend**

Infos: [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

## GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

# „Mamma Mia!“: Discofeeling mit ABBA-Hits im Raimund Theater

Eine Mutter, eine Tochter, drei mögliche Väter und jede Menge Hits der schwedischen Kultband ABBA – das sind die Zutaten, die „Mamma Mia!“ zu einem der erfolgreichsten Musicals gemacht haben. Nun ist es auch im Raimund Theater zu sehen. Zahlreiche ABBA-Hits begleiten die temporeiche Liebesgeschichte, die auf einer griechischen Insel spielt, und sorgen für einen beschwingten Musicalabend. **FürWien** verlost 3 x 2 Karten für „Mamma Mia!“. Einfach bis 9. 5. 2014 ein E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden – viel Glück!



# TICKETS

*für Wien*



**COMEDY  
HIRTEN**

AM 07.05.2014  
CASANOVA  
VIENNA

**STEFFEN  
HENSSLER**

AM 18.05.2014  
WIENER  
STADTHALLE

**MILEY CYRUS**

AM 10.06.2014  
WIENER  
STADTHALLE

**DIE SCHÖNE  
HELENA**

AB 22.06.2014  
FRANZENSBURG  
IN LAXENBURG

**SINÉAD  
O'CONNOR**

AM 05.07.2014  
WIENER  
STAATSOOPER

**NEIL YOUNG &  
CRAZY HORSE**

AM 23.07.2014  
WIENER  
STADTHALLE

**CIRCUS  
RONCALLI**

AB 12.09.2014  
RATHAUSPLATZ

**MARY  
POPPINS -  
DAS MUSICAL**

AB 02.10.2014  
RONACHER

**KYLIE  
MINOGUE**

AM 23.10.2014  
WIENER  
STADTHALLE

**MAMMA MIA -  
DAS MUSICAL**

BIS 31.12.2014  
RAIMUND  
THEATER

## Wir haben die besseren Karten.

Mit Wien-Ticket gehört eines der größten Ticketing-Service-Unternehmen Österreichs zur Wien Holding. 365 Tage im Jahr sind bei Wien-Ticket Veranstaltungen jeglicher Art buchbar. Von Shows, Kabarett, Tanz & Ballett über Konzerte der größten Stars bis hin zu Theater, Oper und Operette.  
[www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at), Tel.: 01/58885

[facebook.com/wienholding](https://www.facebook.com/wienholding) [www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)

**wien**hold!ng

Das Unternehmen der **StoDt+Wien**